

Hellbühl: Generalversammlung der Feldmusik

Grosse Vorfreude auf das Musikfest

Kürzlich eröffnete die Präsidentin Stephanie Graf die Generalversammlung im Restaurant Kreuz in Malters. Nach einer kurzen Begrüssung durften sich die Musikantinnen und Musikanten kulinarisch verwöhnen lassen und starteten gestärkt in die Behandlung der GV-Traktanden.

Zum Einstieg liess die Präsidentin, Stephanie Graf, die erlebten Vereinsauftritte und -anlässe im illustrierten Jahresbericht Revue passieren. Besondere Highlights im 2018 waren die Veteranenehrung sowie der Personaleinsatz am ISAF in Ruswil. Armin Achermann und Thomas Rey, wurden für 30 Jahre aktives Musizieren zu kantonalen Veteranen geehrt. Die Feldmusik Hellbühl hatte das grosse Vergnü-

gen, die Gabenbeiz am Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Ruswil zu führen. Die Musikantinnen und Musikanten leisteten intensive und engagierte Arbeitseinsätze über die fünf Tage hinweg. Im Herbst war die Feldmusik mit Proben fürs Jahreskonzert beschäftigt, an der Kilbi mit einem Stand sowie dem Ständli vertreten und Ende November genoss der Verein wiederum einen geselligen Chlauhock mit spannenden Anekdoten aus dem vergangenen Jahr. Im Januar 2019 fanden die traditionellen drei Jahreskonzerte unter der Leitung von Sibylle Begué statt. Mit dem Fasnachts-«Stübli» wurde das Vereinsjahr närrisch abgerundet.

Mutationen und Ehrungen

Im Vorstand der Feldmusik gab es an der diesjährigen Generalversammlung einige Veränderungen. Die Präsidentin Step-

hanie Graf trat nach sechs Jahren von ihrem Amt zurück. Ihre ausgezeichnete Arbeit wird nun zukünftig von Toni Muff weitergeführt. Martin Rey wurde mit Applaus zum Vize-Präsidenten gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder Walter Haas, Patricia Lang, Anita Schmid, Roger Süess und Petra Tüscher wurden in den bestehenden Ämtern bestätigt. Mit Sabine Kilchmann und Benno Lang erhielt die Musikkommission ebenfalls frische Kräfte. Erstmals verfügt die Feldmusik über eine Veteranen-Obfrau. Carmen Häfliger hat das ehrenvolle Amt von Aschi Huser übernommen. Die Feldmusik Hellbühl ist glücklich, dass alle Ämter wiederum ausgezeichnet besetzt werden konnten. Peter Bachmann wird dieses Jahr die Ehrung für 30 Jahre musizieren entgegennehmen dürfen. Er wird am Musiktag in Altshofen am 24. Mai zum kantonalen Veteran geehrt. Toni Muff freut sich über die wohlverdiente Auszeichnung zum Aktivemittglied (20 Jahre FMH). Die Feldmusik Hellbühl freut sich über den Neumitgliederzuwachs von zwei Musik-«Gspändlis»: Ramon Bachmann und Eliane Ineichen. Mit Maria Lustenberger, Christina Hermann und Simon Luterbach gaben leider auch drei Mitglieder den Austritt bekannt.

Ausblick: Innerschweizer Musikfest in Hergiswil

Die Feldmusik Hellbühl präsentiert das Selbstwahlstück «Dance with the devil» sowie ein Aufgabenstück und den Marsch «Ravanello» am diesjährigen und ersten Innerschweizer Musikfest am Samstag, 15. Juni, in Hergiswil (NW) in der 2. Stärkeklasse. Mehr Informationen unter: www.feldmusik-hellbuehl.ch 56



Der Vorstand: (hintere Reihe von links) Toni Muff, Petra Tüscher, Walter Haas, Patricia Lang und Anita Schmid; (vordere Reihe) Roger Süess (links) und Martin Rey.



Die Musikkommission: (von links) Marcel Lang, Sibylle Begué, Lisbeth Achermann, Sabine Kilchmann, Livia Hermann und Benno Lang.



Der neue Präsident Toni Muff (links) mit den Neumitgliedern Ramon Bachmann und Eliane Ineichen. Fotos zVg

Kanton Luzern: School Dance Award im KKL Luzern

Mit einem neuen Teilnehmerrekord

Faszinierende Shows und eine ausgelassene Stimmung, das herrschte beim diesjährigen School Dance Award im KKL Luzern.

953 Kinder und Jugendliche haben anlässlich des School Dance Awards im KKL Luzern bei den über tausend Zuschauerinnen und Zuschauern für Begeisterung gesorgt. Die 60 Teams präsentierten ihre eigenständig kreierte Show. Eine Jury bewertete die Auftritte. Im Rahmen des freiwilligen Schulsports des Kantons Luzern haben die

Teams in den vergangenen Wochen gemeinsam mit ihren Leiterinnen und Leitern eine eigene Tanzshow entwickelt. Sie wählten Musik aus, erstellten Konzepte und übten dazu eine Choreographie ein. Höhepunkt des Projekts war der Auftritt am School Dance Award vom 30. März 2019 auf der grossen Bühne im KKL Luzern. «Power, Lebensfreude und Emotionen waren förmlich spürbar. Die Kinder und Jugendlichen begeisterten das Publikum und animierten nicht nur zum Mitfeiern, sondern auch zum Mittanzen», so die Bilanz von Philipp Wermelinger, Beauf-

tragter für Sport und Bewegung der Dienststelle Gesundheit und Sport. «Die Freude am Tanzen und an der Bewegung stehen im Mittelpunkt des Events. Gefördert werden aber auch Teamgeist, Auftrittskompetenz und gegenseitiger Respekt», so Wermelinger.

Professionelles Training für Siegerteams

Der Auftritt der 60 teilnehmenden Teams wurde von einer Jury bewertet. Die jeweiligen Kategoriensieger dürfen sich auf attraktive Preise freuen. Sie gewinnen einerseits einen Workshop mit

Curtis Burger, Chefchoreograph von DJ Bobo und Juror bei der SRF Sendung «Darf ich bitten». Andererseits dürfen die Siegerteams am 20. April 2019 ihre Show am «Luzern tanzt – Tanzparcours» auf der Bühne vor dem KKL nochmals dem Publikum präsentieren. Die Dienststelle Gesundheit und Sport führte den School Dance Award zum sechsten Mal durch.

Der Anlass findet im Rahmen des freiwilligen Schulsports statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 4. Primarklasse bis zur Matura. Mit 60 teilnehmenden Teams und insgesamt

953 Schülerinnen und Schülern hat der Tanzevent erneut einen Teilnehmerrekord verbucht. Der School Dance Award soll auch 2020 durchgeführt werden. Die Anmeldungen für den Anlass nimmt die Sportförderung des Kantons Luzern nach den Sommerferien 2019 entgegen. Die Tanzgruppe «World Busters» aus Werthenstein (Kategorie: 6./7 Klasse), die im Anzeiger vom Rottal (siehe Ausgabe vom 28. März) vorgestellt wurden, haben sich auf dem 4. Rang klassiert. Aus dem Leserkreis des Anzeigers vom Rottal schaffte es kein Team auf das Podest. PD

Grosswangen: grosses Interesse am Instrumentenparcours



Der Instrumentenparcours der Musikschule Rottal in Grosswangen war wohl noch nie so gut besucht wie derjenige vom letzten Samstag. Wohl über 100 musikbegeisterte Personen, meist Eltern mit ihren Kindern, verfolgten zum Start die Vorstellung der verschiedenen Instrumente. Vom Akkordeon über die Geige zu den Holz- und Blechblasinstrumenten bis zu den lautstarken Schlag-

instrumenten, alles wurde den interessierten Kindern vorgestellt. Anschliessend konnten die Kinder ihre Wunschinstrumente in Anwesenheit einer Lehrperson ausprobieren. Es war herrlich zu sehen, mit wie viel Freude und Begeisterung die Kinder, aber auch Eltern, all die vielen Instrumente ausprobierten, und sich gute Tipps von den anwesenden Lehrpersonen geben liessen. Text und Fotos Willi Rölli